



Cão-Gazette

Ausgabe 1/05 vom April 2005

Vorstand:

- Präsidentin: Simone Béchir, Murtenackerweg 21,
4562 Biberist, Tel: 032 / 672 41 62
E-Mail: s.bechir@gmx.ch
- Vizepräsident: Fredy Schläpfer, Spitzackerstr. 27,
8309 Nürensdorf, Tel: 01 / 836 89 62
E-Mail: casadonalfredo@hotmail.com
- Kassierin: Beatrice Passaretti, Ulmenstrasse 1,
Redaktion „HUNDE“ 4127 Birsfelden, Tel: 061 / 311 82 45
E-Mail: bpassaretti@freesurf.ch
- Sekretärin: Nicole Roth, Bartolomäusweg 19,
2504 Biel, Tel: 032 / 341 67 52
E-Mail: java@111.com
- Zuchtwartin: Sandra Egli, Geissacher 1, 6243 Egolzwil
Tel: 041 / 982 07 40
E-Mail: egli65@bluewin.ch
- Welpenvermittlung: Beatrice Hummel, Forsthausweg 21,
3122 Kehrsatz,
Tel: 031 / 961 23 62, Natel: 079 / 407 70 85
E-Mail: bea_hummel@hotmail.com

Redaktion „Cão-Gazette“:

Helen Aepli, Schäfliwiese 897, 9104 Waldstatt
Tel: 071 / 352 53 14,
E-Mail: helen.kunz@bluewin.ch

Vorwort der Präsidentin

Liebe Caõ Mitglieder

An der letzten GV wurde ich von euch zur neuen Präsidentin gewählt. Für das Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Ich bin ja nicht unbekannt, da ich seit der Gründung des Vereins aktiv im Vorstand arbeite. Nun habe ich also das Amt der Präsidentin übernommen und bin schon voll an der Vorbereitung für unsere Clubausstellung in St. Gallen. Es wird sicher ein toller Tag werden und ich hoffe natürlich, dass ich ganz viele Mitglieder und Interessierte an unserem Stand begrüßen kann. Es erwarten uns noch weitere tolle Aktivitäten in diesem Jahr, bei denen man so richtig ins Cae-Fieber ausbrechen kann. Ihr findet alle diese Informationen und noch vieles mehr in dieser Ausgabe der Gazette.

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen und viele erlebnisreiche Stunden mit euren Vierbeinern.

Eure Präsidentin

Simone Béchir

Sesselbahn - Hundegschältli

Wie an der GV besprochen, hat Brigitte die Bezugsadresse für spezielle „Sesselbahn – Gschältli“ für Hund und Besitzer ausfindig gemacht. Es handelt sich dabei um ein Hundegeschirr, das zusätzlich auch am Hundebesitzer fixiert werden kann.

Bunterhund
Hundezubehör
Ueli Würigler
Gässli 13
5703 Seon
062/775 36 49

Öffnungszeiten:
Di 14.00 – 18.30 Uhr
Do 14.00 – 20.00 Uhr
Sa 10.00 – 15.00 Uhr

Protokoll der 9. Generalversammlung des CAPS vom 06. März 2005 in Reidermoos

1. Begrüssung

Angela Wyss begrüsst die Anwesenden und eröffnet die neunte Generalversammlung um 10.15 Uhr.

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt:

Frau Yvonne Abplanalp	Frau Renate Muff
Frau Helen Aepli	Frau Erika Müller
Herr Stefan Egli	Herr Eusebio Passeretti
Frau Susanne Hofstetter	Herr Fredy Schläpfer
Frau Chantal Hummel	Herr Daniel Schümperli
Frau Brigitte Kachel	Frau Jeanette Stettler
Herr Andreas Kachel	Frau Esther Wider
Frau Uschi Krebs	Herr Werner Wider
Frau Elena Kissling	Frau Kathrin Wilk
Frau Anne-Maria Lebon	Herr Urs Wilk

2. Wahl der Stimmzähler

Rahel Käppeli wird als Stimmzählerin gewählt. Die Präsenzliste wird herumgereicht.

Es sind 19 Mitglieder anwesend, welche alle stimmberechtigt sind. Somit liegt das absolute Mehr bei 10 Stimmen.

3. Protokoll der GV 2004

Leonie Bernhauser hat eine Bemerkung zu Traktandum 12. Da der SKG-Entscheid noch aussteht, wird das Protokoll in der vorliegenden Fassung von der Versammlung einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Angela Wyss liest ihren Bericht vor. Darin verdankt sie die Zusammenarbeit des Vorstands und verabschiedet sich als Präsidentin. Der Bericht wird einstimmig angenommen und mit einem Applaus verdankt.

5. Jahresbericht der Kassierin

Bea Passaretti verteilt den Kassabericht, welcher auch einstimmig angenommen wird.

6. Revisorenbericht / Déchargeerteilung

Der Revisorenbericht wird vorgelesen und ohne Gegenstimme genehmigt. Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

7. Mutationen Ein/Austritte

Auf Ende 2004 gab es keinen Austritt, dafür sieben Neumitglieder: Abplanalp Esther, Ebenig Angelika, Hollje-Schumacher Silke und Diethard, Lebon Anna-Maria, Schümperli Daniel und Schneider Burkhard. Die gesamte Mitgliederzahl beträgt 57.

8. Bericht der Zuchtwartin

Sandra Egli liest ihren kurzen Bericht vor, welcher einstimmig angenommen wird. Die Frage nach der Anzahl der Zuchthunde kommt auf. Es hat fünf angekörte Rüden und drei Hündinnen.

9. Bericht der Info- und Vermittlungsstelle

Beatrice Hummel liest ihren Bericht vor. Auch dieser Bericht wird einstimmig angenommen und mit einem Applaus nochmals bestätigt.

10. Budget 2005

Bea Passaretti verteilt das Budget. Beim Posten Richterkosten tauchen Fragen auf. Dieser Betrag beinhaltet nicht nur die Richterkosten sondern auch die Ausgaben für die beiden Ausstellungen (BEA Bern, Klubschau St. Gallen). Nach dieser Erklärung wird auch das Budget einstimmig angenommen.

11. Wahlen

Da Angela Wyss als Präsidentin demissioniert hat, muss das Präsidium neu besetzt werden.

Simone Béchir wird vom Vorstand vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Bea Passaretti stellt sich erneut zur Verfügung und wird in ihrem Amt einstimmig wieder gewählt.

Die übrigen Vorstandsmitglieder Fredy Schläpfer, Beatrice Hummel, Sandra Egli und neu Nicole Roth werden global einstimmig gewählt. Stefan Egli und neu Colette Weill werden mit 16 Stimmen und 2 Enthaltungen in die Zuchtkommission gewählt.

Leonie Bernhauser (ein Jahr), Brigitte Leupi und neu Thomas Wyss (Ersatzrevisor) werden mit 15 Stimmen und einer Enthaltung gewählt.

12. Tätigkeitsprogramm

Auch in diesem Jahr gibt es einige Veranstaltungen. Diese werden noch in der Gazette publiziert.

29.04. – 03.05.05	BEA Bern
21./22.05.05	IHA St. Gallen (22.05. Klubausstellung)
11.06.05	Nachtübung auf der KIPP
26.06.05	Cão-Treff auf der KIPP
Ende Sept./Anfangs Okt.	Ankörung
15./16.10.05	Weekend auf der Lenzerheide
22./23.10.05	IHA Lausanne
05.03.06	GV

13. Anträge

Der Vorstand stellt folgenden Antrag:

Zukünftige Zuchthunde müssen mittels Gentest (DNA) auf PRA geprüft werden (Blutentnahme).

Die Mitglieder diskutieren über diesen Antrag. Verschiedene Fragen werden geklärt, sodass der Antrag zur Abstimmung gelangen kann. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Verschiedenes

- Die Statuten werden gemäss SKG angepasst, d.h., Artikel 5, Absatz 2 und 3 können gestrichen werden.
- Für die IHA in St. Gallen und Bulle kann man sich noch anmelden.
- Es fehlen noch Leute für den Stand in St. Gallen.
- An der Ankörung vom 06. März 2005 sind nur Barbets angemeldet.
- Luzia Stiefenhofer informiert über den spanischen Wasserhundclub und regt an, mit diesem Kontakt aufzunehmen.
- Simone Béchir verdankt die geleistete Arbeit von Angela Wyss als Präsidentin sowie für die angenehme Zusammenarbeit. Sie überreicht ihr ein Geschenk vom Vorstand.
- Für die BEA wird eine Liste bereit gelegt, auf der sich Interessenten für die „Filmtage“ vom 29./30. März 2005 eintragen können.
- Corinne Kaufmann legt die Broschüren für das Weekend auf.

Angela Wyss schliesst die Sitzung um 11.35 Uhr.

Fürs Protokoll: Simone Béchir Nicole Roth

Geburtstagsfoto von „Padi“

Die Hündin wurde am 05.12.01 bei Corinne geboren. Sie lebt bei Familie Hoffmann in Linz (A).



3 Jahre haben wir unsere Padi nun und es geht uns sehr gut mit ihr. Sie ist sehr gutmütig und problemlos in der Pflege. Wir freuen uns immer wieder, dass wir sie haben.....

reinhard gudrun babsi und dominik



Spanische Erlebnisse.....

Am Sonntag, 31. Oktober 2004 brachen wir:

2 Menschen Fredy und Yvonne

2 Papageien Rocky und Nicky

1 Hund Pinta

1 Katze HICKO

in unserem VW Camper Bus auf, um zum 1. Mal den ganzen Winter gemeinsam in Spanien zu verbringen. Esther machte noch einige Fotos, welche ich nach Erhalt gerne weitermailen werde...

Gespannt waren wir, wie sich unser Zoo auf der 1700 km langen Fahrt verhalten würde. Pinta und die Vögel hatten die Fahrt ja schon 4 Mal mitgemacht, aber bei HICKO, welcher erst seit August zu uns gehört, wussten wir nicht, ob er das ganze akzeptieren und ohne Probleme überstehen würde. Wir hatten ihn an Halsband und Leine gewöhnt und erhielten 2 Tage vor Abfahrt vom Tierarzt noch ein „Anlein-Geschirr“, welches aber unser eigenwilliges Katzentier überhaupt nicht akzeptierte. Wir deckten uns mit Futtermitteln für ca. 3 Tage ein, auch ein Katzenklo durfte logischerweise nicht fehlen!

Bis Genf fuhren wir ohne Halt, HICKO motzte nur ca. 10 Minuten, Rocky musste wie immer anfangs „kötzeln“, vor dem französischen Zoll deckte ich die Vogelkäfige zu, da wir nur CH-Bewilligungen haben für Ex- resp. Import, aber wie immer, kein Zöllner auf der französischen Seite, wir konnten problemlos durchfahren.

Unser stolzer Camper Kapitän Fredy fuhr souverän wie immer, aber viel gelassener, ruhiger als jeweils mit seinem roten Tüfel dem Supra. Beim ersten Tank-Stop in Frankreich verpflegten wir uns mit Kafi und dem von Esther gestifteten Fresspäckli. HICKO und Pinta verweigerten beide ihre Goodies, unsere Schreihälse genossen ihre Früchte und Nüsse, als ob sie jeden Tag solche Ausfahrten unternehmen würden. Am späteren Nachmittag erreichten wir unser 1. Etappen Ziel, die französische Grenzstadt Boulou. Fredy's Onkel hatte uns dort ein Hotel empfohlen, wir wollten die Tiere nicht dem Stress aussetzen, zusammen im kleinen Camper übernachten zu müssen. An der Rezeption meldeten wir, dass Hund und Katze mit uns reisten (je 5 Euro Aufschlag), die Vögel verschwiegen wir, man hätte uns sicher für verrückt gehalten. Glücklicherweise erhielten wir eine Double-Suite in

der Dependance, so dass niemand unseren Zimmerbezug kontrollieren konnte!!!

Das Nachtessen im Hotel genossen Fredy und ich, währenddem Pinta mux-mäuschen-still unter dem Tisch lag (unsere englischen Tischnachbarn lobten unseren Wauwau und wir 2 Chefs nahmen diesen Stolz entgegen....). Uebernachtung und das morgendliche Frühstück verliefen problemlos, Kater HICKO benutzte sein mitgebrachtes Klo, nur Fressen war ausnahmsweise nicht sein Ding. Mit seinen fast 7 kg!! kann er aber eine Fastenpause gut überstehen.

Entgegen unseren ursprünglichen Plan während der Fahrt 2 – 3 Mal zu übernachten, beschlossen wir, direkt durchzufahren. Das Wetter war leicht nieslig und relativ kühl und wir hofften auf mehr Sonne in unserem südlichen Gefilde. Gemäss unserem GPS System (ist wirklich was Tolles) konnten wir mit der Ankunftszeit um ca. 15:00 h rechnen und wirklich exakt um 15:20 standen wir vor unserer Haustür. Nach der 1. Inspektion fühlten wir uns schon ganz zu Hause angekommen, die Sonne strahlte, der Pool war noch 22 Grad warm.

Pinta nahm das Haus wieder in Besitz, die Vögel genossen die Sonne, das draussen sitzen und HICKO (zu seiner Sicherheit mit Leine) beobachtete interessiert die spanische Vogelwelt und genehmigte sich seine erste Mahlzeit.

Unsere 4 Beiner genossen das Casa Don Alfredo und Umgebung: HICKO hat zum 1. Mal in seinem Leben (glaube ich wenigstens) eine Maus erwischt, nicht gefressen, aber sie uns mit stolzem Miauen gebracht, einen Vogel fast erwischt, der konnte sich in unserem Wintergarten verstecken, wo wir ihn retten konnten.

Unsere Papagus (= Papagei und Kakadu) verbringen viel Zeit auf dem Birnenbaum, zerbeißen Zypressen und Pinien Zapfen und lassen sich bei Sonnenschein mit dem Schlauch duschen.

Pinta fühlt sich wie immer im Element, sie rast in den Dünen herum, kühlt sich im Meer ab und ist schlussendlich paniert wie ein Schnitzel.

Auch ihre Kondition nimmt in Spanien zu, problemlos rennt sie die 12 km mit dem Velo mit. Natürlich darf ein Bad in der Salzlagnone nicht fehlen, obwohl sie anschliessend zu Hause geduscht wird, weil sie nach Schwefel riecht. Sie hat ihre letztjährigen Hundefreunde wieder getroffen, soweit ich ihre Hundesprache interpretieren kann, ihre gfallts Uh guet!!

Dienstag, 23. November 2004, Yvonne Abplanalp

Cao Wochenende auf der Lenzerheide

Datum: 15./16. Oktober 2005 (Anreise am Freitag 14.10. möglich)

Unterkunft: SUNSTAR HOTEL LENZERHEIDE****

Programm: Individuelle Anfahrt (Freitag oder Samstag);

Samstag:

10:30 Besammlung auf dem Skischulsammelplatz direkt vor dem Hotel.

11:00 Abmarsch. Die Wanderroute ist noch nicht festgelegt. Die Möglichkeit für den Mittagsrast einzukehren als Alternative zum Picknick wird noch abgeklärt.

18:00: gemeinsames Apéro (draussen mit Hunden), anschliessend gemeinsames Abendessen im separaten Stübli (Hunde & Raucher zugelassen).

Sonntag:

individuelles Frühstück, Rechnung begleichen, freiwilligen

Spaziergang, individuelle Abreise.

Preise:

- pro Person im Einzelzimmer: CHF 127.- (92.-+ 35.-)
- pro Person im Doppelzimmer: CHF 127.- (bei Doppelbelegung)
- pro Person im Doppelzimmer: CHF 167.- (132.- + 35.- bei Einzelbel.)

Der Preis versteht sich pro Person und Nacht, inklusive reichhaltigem Frühstückbuffet mit allem „Drum und Dran“, 4-Gang Abendessen (HP), MwSt., Taxen sowie freie Benützung von Hallenbad, Sauna, Dampfbad. Alle Zimmer verfügen über Bad/Dusche, WC, Haartrockner, Radio, Sat-TV, Telefon, Minibar, Safe und Balkon.

Wer Freitag anreist und nur für Samstag Halbpension möchte soll es bei der Reservation erwähnen

Zuschlag:

CHF 10.- pro Hund/Nacht

Bemerkung:

Das Abendessen am **Freitag** sowie das Frühstück am **Samstag** werden im Nichtraucher-Restaurant „Stoiva“ (kein Zutritt für Hunde) serviert. Wegen Zwischensaison Schliessung ist eine evtl. Verlängerung nicht möglich.

Reservation:

- **bitte per Telefon direkt beim Hotel**
- individuelle Zimmerreservation unter dem Stichwort:
Hundeweekend CAPS
- Anzahl von Hunden angeben
- Wenn ein **vegetarisches Nachtessen** gewünscht ist bitte **bei der Reservation ausdrücklich erwähnen!**

SUNSTAR HOTEL

Voa Sporz 8

Postfach

CH-7078 Lenzerheide

Tel: ++41(0)81 385 88 88

www.sunstar.ch/lenzerheide

Ich hoffe es melden sich einige an! Bitte frühzeitig reservieren, die Woche vor unserem Weekend findet dort eine Jass Woche statt!

Wenn ihr euch angemeldet habt bitte gibt mir Bescheid (siehe unten) damit ich Euch die Details der Wanderung zukommen lassen kann. Ich habe noch ein paar Kataloge vorhanden. Wer einen möchte soll's mich wissen lassen:

Corinne Kaufmann

Dorfstrasse 5

CH-6235 Winikon

Email: caoswiss@gmx.net

Tel.: ++41(0)41 933 02 83

Offener Brief an Ofra

Liebe Ofra

ich habe dich in der Dezember-Ausgabe bewundert und ich kann dir sagen: es gibt Fotos von mir, da sehe ich dir sehr ähnlich.

Und auch ich habe eine Schlafzimmergeschichte: In den Schlafzimmern gefallen mir natürlich die Betten besonders. Leider sind aber alle für mich eigentlich tabu. Bevor meine Leute aus der Wohnung gehen, schliessen sie darum jeweils nach einem Kontrollblick alle Schlafzimmertüren. Einmal aber war ich schlauer. Der Kontrollblick war erfolgt, mein Frauchen war dann aber schnell abgelenkt und ich konnte unbemerkt noch ins Zimmer schlüpfen. War ich glücklich, denn dort stand sogar noch das Wasserbett! Übrigens, wenn ich ein Bett erhasche, dann liege ich auch richtig rein; mit dem Kopf auf dem Kopfkissen.

Das ist meine Ansicht der Dinge und nun erzählt mein Frauchen ihre Geschichte dazu.

Was dann geschah: Ich bin ca. 2 Std. später wieder nach Hause gekommen und wurde von einer Nachbarin aufgeregt erwartet. Sie hat Mailo während 1 Stunde ununterbrochen bellen gehört. Sie hat dann bei uns geläutet, natürlich machte niemand auf. Weil man Mailo nur selten hört, dachte sie, dass etwas nicht stimmen könne. Sofort ging ich in die Wohnung und hörte das dumpfe Bellen. Mir war schnell klar, woher es kam.... In einem Zimmer mit geschlossener Tür zu sein, war halt eben für Mailo völlig neu und schlussendlich doch etwas unheimlich. Das hat man davon, dachte ich, als ich seinen vorwurfsvollen Blick sah. Unterdessen ist aber die Situation wieder vergessen, und das Spiel könnte von Neuem beginnen.... Wären da nur nicht die verschärften Kontrollblicke.

Liebe Ofra, ich bin deiner Meinung, probieren ist immer erlaubt.

Mit vielen Grüßen

Mailo (Muito Macho von Winikon) & Familie Frick

Tätigkeitsprogramm

29. April - 3. Mai 2005: BEA in Bern, Rassepräsentation
21. + 22. Mai 2005: IHA und Klubshow in St. Gallen
Richter: Hans W. Müller
11. Juni 2005: Nachtübung auf der Kipp
26. Juni 2005: Cão-Treff auf der Kipp
Ende Sept./Anf. Okt.: Ankörung
15. + 16. Okt. 2005: Cão-Wochenende Lenzerheide
22. + 23. Okt. 2005: IHA Lausanne
5. März 2006: GV 2006

Ausstellungskalender 2005

21. / 22. Mai: St. Gallen (Klubshow am 22. Mai)
25. / 26. Juni: Bulle (Gruppe 8 am 25. Juni)
22. / 23. Oktober: Lausanne

Zur Erinnerung Termine Gazette 2005

- Redaktionsschluss Ausgabe 2.05: 5. Juli 2005
Versand: Mitte Juli 2005
Redaktionsschluss Ausgabe 3.05: 5. Oktober 2005
Versand: Mitte Oktober 2005
Redaktionsschluss Ausgabe 4.05: 5. Dezember 2005
Versand: Mitte Dezember 2005

Die Entscheidung

Nun bin ich endlich so weit, dass mir nicht sofort die Tränen kommen, wenn ich an Luky denke oder über ihn schreiben möchte. Vielleicht wissen es die einen oder anderen schon von Corinne, Beatrice oder Simone, dass ich Luky am 4. August 2004 habe einschläfern müssen.

Wie schwer eine solche Entscheidung ist, kann mir sicher jeder nachfühlen denn wer verliert schon gerne sein geliebtes Tier.

Schon als mir die Tierärztin das Röntgenbild zeigte, wusste ich, dass ich Luky nie mehr nach Hause nehmen konnte. „Nun kommen die Tränen doch“

Luky hatte ein stark vergrössertes Herz und sein ganzer Körper war mit einer Flüssigkeit gefüllt, was ihm das Atmen sehr erschwerte.

Nun war Handeln angesagt und zwar schnell.

Ich wusste von unserer Hündin Spliff, die übrigens fast das gleiche Röntgenbild hatte, dass das Punktieren nur ein kurzer Aufschub war, sie lebte dadurch nur gerade 5 Tage länger.

Liessen wir es aber nicht machen, so die Tierärztin, könne Luky ersticken oder an Herzversagen sterben. Aber eines wollte ich ganz sicher nicht, dass Luky leiden musste, denn das hatte er einfach nicht verdient. „Nun kommen schon wieder Tränen“

So entschlossen wir uns dann sehr schweren Herzens, Luky zu Erlösen. Die Tierärztin meinte, dass das sicher die beste Entscheidung für Luky sei.

Es sind dann ein paar Wochen vergangen.

Eines Tages erhielt ich einen Anruf von Beatrice.

Wie geht es dir... so die Einleitung. Weißt du schon, Corinnes Domino hat Junge bekommen.

Ja, ich wusste es aber für mich war es noch viel zu früh auch nur an so etwas zu denken.

Wer Beatrice kennt, weiss, dass sie nicht so leicht aufgibt und ich liess mich von ihr dazu überreden, wenigstens darüber nachzudenken.

Da ich mit einer Kollegin 1 Woche Wanderferien machen wollte, hatte ich ja genügend Zeit, mir zu überlegen, ob ich schon wieder einen jungen Hund wollte.

Nach dieser Woche habe ich mit Corinne einen Termin abgemacht um mir die jungen Hundebabys einmal anzuschauen.

Eigentlich war das auch schon die Entscheidung, denn ich wusste ja genau, habe ich die jungen Hundelis bzw. Rasty erst einmal gesehen, konnte ich ja sowieso nicht widerstehen.

Von diesem Zeitpunkt an belästigte ich Corinne 2-3 x die Woche mit meinem Besuch.

An dieser Stelle herzlichen Dank Corinne.

Bis heute bereue ich meine Entscheidung in keiner Weise, denn der kleine Rasty gibt mir schon so viel und er hilft mir auch sehr, etwas über Lukys Verlust hinwegzukommen, obwohl ich ihn sicher nie vergessen werde.

Mit Rasty habe ich nun eine neue Aufgabe übernommen, die ich jetzt schon liebe und sicher nutzen werde, dass aus uns beiden ein super Team wird.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Beatrice. Was solche Überredungskünste alles bewirken können.....

Brigitte Leupi





Zur Erinnerung an Luky von Winikon